

Dritte Ordnung zur Änderung der Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt an Grundschulen vom 17. Dezember 2014

Die Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt an Grundschulen vom 4. Juli 2007 (MittBl. 11/2007, S. 753), zuletzt geändert am 21. Mai 2014 (MittBl. 16/2014, S. 2605), wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

1. Modul 5 wird wie folgt gefasst:

Modulname	L1 /Modul 5: Disziplinübergreifende Didaktik: Sprachwissenschaft/Literaturwissenschaft (Schwerpunktmodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 1 Seminar Sprach-/Literatur-/Mediendidaktik à 2 SWS; 1 Vorlesung/Seminar à 2 SWS Literaturwissenschaft, wenn Modul 5 mit Modul 6 kombiniert wird, bzw. Seminar Sprachwissenschaft, wenn Modul 5 mit Modul 7 kombiniert wird
Lerninhalte; Qualifikationsziel/Kompetenzen	<u>Schwerpunktbildung in den Themenbereichen:</u> <i>Sprachdidaktik/Literaturdidaktik/Mediendidaktik:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte des Schrifterwerbs - Literalität und Literarität im Erwerb - phonologische und graphematische Bewusstheit - kulturelle, mediale, handlungsbezogene und strukturelle Aspekte der Schrift und des Schreibens - Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben (LRS) - literarisches Lernen - Medien im Anfangsunterricht - Passung von Lehr- und Lernprozessen <i>Sprachwissenschaft:</i> <i>Wort</i> <ul style="list-style-type: none"> • Wortbegriffe • Phonem- und Graphem-Inventar des Deutschen und ihre Klassifikationen • Sprech- und Schreibsilbe • Akzent und Fuß • Schreibprinzipien • Flexion, Flexionsmittel, Flexionskategorien (insbesondere Nominal- und Verbalflexion) • Wortbildungstypen <i>Satz</i> <ul style="list-style-type: none"> • Satzbegriff • Syntaktische Kategorien • Syntagmatische und syntaktische Relationen • Form und Funktion • syntaktische Grundstruktur • Erweiterung der Grundstruktur

- Linearstruktur
- Intonation und Interpunktion

Text

- Textbegriffe: strukturelle, pragmatische, kognitive Ansätze
- Textsorten und Texttypen im Kontext
- Text und Diskurs
- Methoden der semantischen und handlungsbezogenen Textanalyse
- Text und Multimodalität

Gespräch

- Gespräch und Text in der Pragmatik
- Transkriptionskonventionen
- Gesprächsstrukturelle Analyseeinheiten
- Multimedialität im Gespräch
- Kooperationsprinzip und Konversationsmaximen
- Konversationelle Implikatur und pragmatische Präsupposition
- Theorieansatz: Konversationsanalyse
- Theorieansatz: Funktionale Pragmatik (Sprache als Handlung)

Bedeutung

- Sprache – Denken – Wirklichkeit (sprach- und erkenntnistheoretische Positionen)
- Zeichenbegriffe und –modelle (antike Tradition und aktuelle Entwicklungen)
- Systembezogene und gebrauchsbasierte Modelle der Bedeutungsbeschreibung: Merkmalsemantik, Prototypensemantik, Framesemantik
- Semantische Relationen (Polysemie usw., Wortfelder, semantische Netze), Metaphorik
- Wortschatz des Deutschen und Bedeutungswandel
- Wortbedeutung – Satzsemantik – Textsemantik – Diskurssemantik

Literaturwissenschaft:

- Theorien, Ansätze, Probleme der Literaturgeschichte
- Funktion von Literatur
- literarische Diskurse
- literarische Wertung, Literaturkritik
- Formen der Literaturvermittlung
- Literatur und Lebenswelt

Qualifikationsziel/Kompetenzen:

Fähigkeit zur differenzierten Beschreibung und Analyse sprachlicher Phänomene und Theorien auf ausgewählten Sprachrängen; Kenntnisse einschlägiger sprachwissenschaftlicher Begriffe und Kategorien; Erfahrungen in der Theorie und Praxis der Textanalyse/Textinterpretation; Kenntnisse der funktionalen und kommunikativen Dimension von Sprache und Literatur; Fähigkeit zur differenzierten Beschreibung und Analyse mündlicher und schriftlicher Phänomene und medialer Aspekte in systematischer und erwerbsbezogener Perspektive; grundlegende Kompetenzen zur Be-

	gründung des Anfangsunterrichts
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Grundschule
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Zwischenprüfung L1
Lehr-/Lernform	Seminare mit Referaten bzw. studienbegleitenden Arbeiten
Studentischer Arbeitsaufwand	210 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 150 Std.)
Modulprüfungsleistung	schriftl. Arbeit (Umfang: ca. 10 Seiten) in Seminar Sprach-/Literatur-/Mediendidaktik (zusätzlich Teilnahmenachweis in Seminar Sprach- bzw. Literaturw.)
Anzahl Credits	7 (davon 4 Fachdidaktik)

2. Modul 6 wird wie folgt gefasst:

Modulname	L1 /Modul 6: Sprachwissenschaft und sprachliches Lernen II (Schwerpunktmodul)
Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Wahlpflicht): 1 Seminar Sprach-/Mediendidaktik à 2 SWS 1 Seminar Sprachwissenschaft à 2 SWS
Lerninhalte; Qualifikationsziel/Kompetenzen	<u>Schwerpunktbildung in den Themenbereichen:</u> <i>Sprachdidaktik/Mediendidaktik:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Theorie des Sprachunterrichts - Schreiben für sich und andere - Deutschunterricht unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit/Deutsch als Zweitsprache - Orthographietheorie und Konzepte des Rechtschreibunterrichts - Texte lesen - Medien und Medienprodukte im Unterricht - Didaktik der Unterrichtsmedien - Lehr- und Lernprozesse im Sprachunterricht <i>Sprachwissenschaft:</i> <p><i>Wort</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortbegriffe • Phonem- und Graphem-Inventar des Deutschen und ihre Klassifikationen • Sprech- und Schreibsilbe • Akzent und Fuß • Schreibprinzipien • Flexion, Flexionsmittel, Flexionskategorien (insbesondere Nominal- und Verbalflexion) • Wortbildungstypen <p><i>Satz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzbegriff • Syntaktische Kategorien • Syntagmatische und syntaktische Relationen

	<ul style="list-style-type: none"> • Form und Funktion • syntaktische Grundstruktur • Erweiterung der Grundstruktur • Linearstruktur • Intonation und Interpunktion <p><i>Text</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Textbegriffe: strukturelle, pragmatische, kognitive Ansätze • Textsorten und Texttypen im Kontext • Text und Diskurs • Methoden der semantischen und handlungsbezogenen Textanalyse • Text und Multimodalität <p><i>Gespräch</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräch und Text in der Pragmatik • Transkriptionskonventionen • Gesprächsstrukturelle Analyseeinheiten • Multimedialität im Gespräch • Kooperationsprinzip und Konversationsmaximen • Konversationelle Implikatur und pragmatische Präsupposition • Theorieansatz: Konversationsanalyse • Theorieansatz: Funktionale Pragmatik (Sprache als Handlung) <p><i>Bedeutung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache – Denken – Wirklichkeit (sprach- und erkenntnistheoretische Positionen) • Zeichenbegriffe und –modelle (antike Tradition und aktuelle Entwicklungen) • Systembezogene und gebrauchsbasierte Modelle der Bedeutungsbeschreibung: Merkmalsemantik, Prototypensemantik, Framesemantik • Semantische Relationen (Polysemie usw., Wortfelder, semantische Netze), Metaphorik • Wortschatz des Deutschen und Bedeutungswandel • Wortbedeutung – Satzsemantik – Textsemantik – Diskurssemantik <p><u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Fähigkeit zur differenzierten Beschreibung und Analyse sprachlicher Phänomene und Theorien auf ausgewählten Sprachrängen; Kenntnisse einschlägiger sprachwissenschaftlicher Begriffe und Kategorien; Erfahrungen in der Theorie und Praxis der Textanalyse/Textinterpretation; grundlegende Kenntnisse zur Begründung der Sprach- und Mediendidaktik</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Grundschule
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Zwischenprüfung L1
Lehr-/Lernform	Seminare mit Referaten bzw. studienbegleitenden Arbeiten
Studentischer Arbeitsaufwand	210 Std. (Präsenzzeit: 60 Std.; Selbststudium: 150 Std.)

Modulprüfungsleistung	schriftliche Arbeit (Umfang: ca. 10 Seiten) in Seminar Sprach- /Mediendidaktik (zusätzlich Teilnahmenachweis in Seminar Sprachwissenschaft)
Anzahl Credits	7 (davon 4 Fachdidaktik)

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach Ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 9. April 2015

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Angela Schrott